



**Service pour
la science et
la technologie**

Projektausschreibung „Procope structurant 2018“

Beihilfen für die Organisation wissenschaftlicher Kolloquien und deutsch-französischer Expertentreffen

1. Zielsetzung

Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Berlin engagiert sich für den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Forschung und Innovation. Ein wichtiges Element dieser Zusammenarbeit ist die Teilnahme von Forschungsgruppen beider Länder an großen nationalen und europäischen Projekten. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Wissenschaftsabteilung der Französischen Botschaft die Organisation von Veranstaltungen und Begegnungen zwischen Partnern aus Deutschland und Frankreich.

Ziel ist es, die Forschungsgruppen beim Aufbau einer strukturierten Zusammenarbeit und / oder bei der Umsetzung wichtiger Gemeinschaftsprojekte zu unterstützen.

Die Teilnahme eines dritten schweizerischen Partners an diesen Projekten ist möglich.

Diese Unterstützung erfolgt im Rahmen einer Partnerschaft zwischen einer antragstellenden Einrichtung und der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland.

2. Förderkriterien

Förderungswürdig sind:

- ein (oder mehrere) Arbeitstreffen mit Blick auf die Vorbereitung eines Gemeinschaftsprojekts im Rahmen bilateraler (ANR, BMBF, DFG, FNS, etc.) oder europäischer Projektausschreibungen (z.B. Horizont 2020) mit ausgewählten deutschen und französischen, und eventuell schweizerischen Partnern;
- ein Kolloquium / wissenschaftlicher Kongress mit ausgewählten Partnern;
- ein Projekt für ein Gemeinschaftslabor (z.B. LIA, GDRI, UMI).

Bewerben können sich Forschungslabore, die an Hochschuleinrichtungen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Strukturen wie *pôles de compétitivité* (Kompetenzzentren) oder Cluster angegliedert sind.

Die Veranstaltung muss im Jahr 2018 (zwischen Mai und Dezember) in Deutschland bzw. in Ausnahmefällen in Frankreich stattfinden.

Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind förderungswürdig, auch Geistes- und Sozialwissenschaften. Besondere Beachtung finden Projekte um die Themenschwerpunkte der deutsch-französischen Zusammenarbeit und / oder des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020, darunter insbesondere: Klima, Energie, Gesundheit, Digitales und Geistes- und

Sozialwissenschaften, ebenso wie Projekte, die Unternehmen (insbesondere Start-ups und KMU) einbeziehen.

3. Förderart

Beihilfefähig sind Kosten für Reise und Unterkunft der französischen, deutschen und schweizerischen Teilnehmer, d.h. die Ausgaben für die Fahrt zwischen dem Verwaltungssitz und dem Ort der Veranstaltung bzw. des Arbeitstreffens.

4. Antrag

Der Antrag auf Förderung muss folgende Dokumente enthalten:

- Antragsschreiben;
- Beschreibung des Vorhabens (**max. zwei Seiten**), unter Präzisierung der Kooperationsziele;
- Vorläufiger Finanzierungsplan inklusive die Höhe der beantragten Beihilfe;
- Programm bzw. Programmentwurf der Veranstaltung unter Angabe des vorgesehenen Zeitpunkts;
- Zusammenfassung (siehe Anhang).

Der Antrag ist per Mail an folgende Adresse zu richten:

attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr

5. Auswahl

Die Auswahlkriterien sind:

- die Qualität des Vorhabens (Ziele, Thematik, Tragweite des Vorhabens usw.);
- die Qualität der Forschungsgruppen (Projektträger, geplante Referenten und Teilnehmer, Beteiligung von KMU, etc.);
- Kooperationsperspektiven und –potential (Aufbau eines strukturbildenden Projekts oder Vorhabens).

Die Auswertung der Projekte erfolgt durch die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Berlin in Zusammenarbeit mit der *Mission d'Expertise* des Ministeriums für Hochschulen, Forschung und Innovation.

6. Zeitplan:

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2017

Bekanntgabe der Ergebnisse: Februar 2018

7. Kontakt:

Abteilung für Wissenschaft und Technologie
Französische Botschaft in Berlin
Pariser Platz 5
10117 Berlin
Tel.: +49 30 590 03 92 55 ou +49 30 590 03 92 57



Formblatt zu Ihrem Antrag

Name und Kontaktdaten des Hauptansprechpartners:

Name, Kontaktdaten und Status der geförderten Einrichtung: z.B. Forschungseinrichtung, Universität, Unternehmen etc.

Name des Vertreters der begünstigten Einrichtung (offizieller Unterzeichner):.....

Name der Partnereinrichtung:

Gegenstand der Förderung oder des geförderten Projektes (in wenigen Worten):

.....
.....
.....

Ist das Ziel dieses Projektes die Vorbereitung einer bilateralen und/ oder europäischen Projektausschreibung?

.....
.....

Voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer bei der Veranstaltung:

☐ ...bis 20 Personen.....

☐zwischen 20 und 60 Personen.....

☐mehr als 60 Personen.....

.....

Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung:

.....